



Liebe Mütter und alle eure Angehörigen,

*heute steht ihr im Zentrum der Aufmerksamkeit.
Und das ist wichtig so, denn ihr trägt eine ganz besondere
Verantwortung vor Gott und vor den Menschen, was unentbehrlich für
uns alle ist.*

*Ihr habt von Gott eine Aufgabe zugetragen bekommen, die euch in unsere
Welt einzigartig macht: Kinder zu zeugen und großzuziehen, sie ins Leben
loszulassen und damit an den Fortbestand des Lebens auf unserem
Planeten beizutragen.*

*In diesem Sinne seid ihr als Hauptakteure an dem Schöpfungsdienst
Christi beteiligt, also als Mitschöpfer mit begrenztem Aufgabebereich.
Darum wollen wir als Kinder, Ehemänner usw. dies würdigen und euch
sagen liebe Mütter, wie sehr wir das schätzen.*

*Wenn wir daran denken, wie umfangreich euer Aufgabenbereich durch die
Übernahme dieser Verantwortung ist, sind wir nur beeindruckt und voll
dankbar dafür. Durch euren einfühlsamen Einsatz erfüllt ihr all unsere
Grundbedürfnisse und erledigt alle Aufgaben, die so wichtig für unsere
Stimmung und für unser Glück sind.*

Noch mehr als das, in der Bibel lesen wir von Mütter wie Hanna, Jochebet, Maria, Elisabeth uvm. welche ihren Kindern durch die Vermittlung einer tiefen Gottes-Beziehung und moralischer Werte dazu beigetragen haben, dass ihre Kinder wichtige Aufgaben für die Stabilisierung unserer Gesellschaft und Erfüllung des Planes Gottes in dieser Welt mitwirkten.



Habt ganz herzlichen Dank liebe Mütter für euren Einsatz!



Dabei möchte ich besonders die jungen Mütter ermutigen, dass ihr bewusst seid, dass euer 150%-igen Dienst, der vielleicht nicht immer genug gewürdigt und geachtet wird (wir leben ja in eine materialistische Gesellschaft, wo eher Geld, Karriere und Leistung zählen) einen ganz wichtigen, mit weitreichenden Folgen, vielleicht für die Ewigkeit leistet. Wir wünschen euch darum viel Kraft und weiterhin Gottes Segen, damit ihr weiterhin eure Aufgabe zu Gottes Ehre meistern könnt!

Daniel Herzog

*„Ihre Kinder sind stolz auf sie und ihr Mann lobt sie.
»Es gibt viele tüchtige Frauen«, sagt er; »aber du bist die allerbeste!«“*

Sprüche 31: 28. 29.